

IHRE SICHERHEIT IST UNS WICHTIG.

Liebe Fahrgäste,

um Ihnen die Nutzung unserer Fahrzeuge so einfach wie möglich zu gestalten, arbeiten wir ständig daran Service und Sicherheit zu verbessern.

Auch Sie selbst können zu einer angenehmen Fahrt beitragen: Wir möchten alle Fahrgäste zur gegenseitigen Rücksicht und Zivilcourage ermuntern.

Seien Sie füreinander da – denn das tut allen gut! Unsere Verhaltensregeln für Fahrzeuge und Haltestellen vereinfachen das tägliche Miteinander für alle Fahrgäste. So können Sie ganz unbeschwert bei uns einsteigen.

Auf den folgenden Seiten haben wir einige Tipps und Informationen für Sie zusammengestellt, welche die Fahrt mit unseren Bussen und Straßen noch einfacher und bequemer machen. Auf ganzer Strecke – jeden Tag!

Wir wünschen Ihnen eine gute und vor allem sichere Fahrt!
Ihre RSAG



INFOS ZU FAHRAUSWEISEN, DEN GELTENDEN
TARIFBESTIMMUNGEN ODER ZUM LINIENNETZ:

Kundenzentrum Doberaner Hof
Mo–Fr 7.00–18.00 Uhr

Kundenzentrum Lütten Klein
Mo–Fr 7.00–18.00 Uhr

Kundenzentrum Hauptbahnhof
Mo–Fr 6.00–18.30 Uhr
Sa 8.00–18.30 Uhr
So / Feiertag 10.00–18.30 Uhr




Kundenzentrum Dierkow
Mo–Fr 7.00–18.00 Uhr

Rostocker Straßenbahn AG
Hamburger Str. 115 · 18069 Rostock

Impressum: Herausgegeben von der RSAG. Änderungen vorbehalten – bitte beachten Sie unsere tagesaktuellen Informationen.

Fotos: J. Kloock, K. Bergmann, V. Brandt, M. Wild

Idee, Layout, Konzept: GUD.berlin,
Redaktionsschluss: 07.04.2016

 rsag-online.de
 0381 8021900
 /rsag.rostock

 **RSAG**
Zuhause unterwegs.

SICHER UNTERWEGS. BEI UNS SIND SIE IN GUTEN HÄNDEN.



FÜR EINE UNBESCHWERTE
FAHRT DURCH ROSTOCK:

Die Sicherheitsthemen der RSAG
für Sie übersichtlich erklärt.

 **RSAG**
Zuhause unterwegs.

WAS WIR TUN, DAMIT SIE SICHER UND BEQUEM UNTERWEGS SIND

Blinklicht an Überwegen bei der Straßenbahn

Häufig sichern gelbe Warnleuchten die Überwege. Nähert sich eine Straßenbahn, beginnen die Leuchten zu blinken. Achten Sie auf nahende Fahrzeuge.

Mobilitätsschulungen zum sicheren Umgang im ÖPNV, Rollator Training

Speziell für Kinder und Senioren bieten wir Schulungen zur sicheren Nutzung von Bussen und Bahnen an. Informieren Sie sich hierzu auf unserer Internetseite www.rsag-online.de/sicherheit

Blauer Taster

Die Nutzung des blauen Tasters erleichtert mobilitätseingeschränkten Personen den Ein- und Ausstieg. Die Türen öffnen und schließen erst, nachdem sich das Fahrpersonal vom sicheren Ein- bzw. Ausstieg des Fahrgastes überzeugt hat. Busse werden bei Bedarf abgesenkt.

Sicherheitsstreifen (taktile Bodenindikator)

Bitte halten Sie Abstand zu an- und abfahrenden Bussen und Straßenbahnen. Betreten Sie den weißen Sicherheitsstreifen an der Bahnsteigkante nur beim Ein- und Ausstieg. Auch sehbehinderte Personen können sich dank der Rillenstruktur gut orientieren.

Automatisches Türschließen

Die Türen der Fahrzeuge sind durch Lichtschranken gesteuert und schließen automatisch. Bitte halten Sie den Türbereich nach dem Einstieg frei, damit die Türen schließen können.

Videotechnik

All unsere Fahrzeuge sind mit fest verbauten Videokameras ausgestattet. Sie sorgen für zusätzliche Sicherheit und verhindern Vandalismus.

WAS WIR TUN, DAMIT SIE SICHER ANKOMMEN

Halten auf Wunsch

Busse halten, wenn zulässig, ab 20 Uhr auch zwischen den regulären Haltestellen. Informieren Sie den Fahrer rechtzeitig über Ihren Haltewunsch, damit er bei geeigneter Verkehrslage an der gewünschten Stelle stoppen kann.

In Bussen nach 20 Uhr vorn einsteigen

Ab 20 Uhr steigen alle Fahrgäste vorn ein. So kann der Fahrer besser sehen, wer mitfährt. Das erhöht nicht nur die Sicherheit, sondern sorgt auch für eine saubere Fahrt: Fahrgäste mit Speisen und Getränken können so nochmals auf das Verzehrerbot in den Fahrzeugen aufmerksam gemacht werden.

Haltestellen im besten Licht

Für mehr Sicherheit und eine bessere Sichtbarkeit sind die Fahrgastunterstände unserer Haltestellen gut beleuchtet.

Notrufsäule am Hauptbahnhof

Eine Notrufsäule befindet sich im Bereich der Straßenbahnhaltestelle des Hauptbahnhofs.

Ihr erster Ansprechpartner: Unser Fahrpersonal

Bei Zwischenfällen wie Belästigung oder Sachbeschädigung sind unsere Mitarbeiter immer für Sie da und können umgehend Hilfe über die Leitstelle anfordern. Im Notfall ist die Polizei nach wenigen Minuten zur Stelle.



WAS SIE TUN KÖNNEN, DAMIT SICH ALLE WOHL FÜHLEN

Rollstühle, Kinderwagen und Fahrräder

In allen Fahrzeugen sind Flächen für Rollstühle, Kinderwagen und Fahrräder reserviert. Bitte verhalten Sie sich fair und geben Sie mobilitätseingeschränkten Fahrgästen den Vorzug.

Haltestangen

Halten Sie sich immer gut fest und achten Sie auf den sicheren Stand von Rollstühlen, Kinderwagen und Fahrrädern. Die farblich markanten Haltestangen dienen sehbehinderten Fahrgästen zusätzlich zur Orientierung.



Rauchverbot

Das Rauchen ist in unseren Fahrzeugen nicht gestattet. Auch an den Haltestellen bitten wir Sie, nicht zu rauchen. Weggeworfene Zigaretten im Umfeld von Haltestellen verursachen jährlich hohe und vermeidbare Reinigungskosten.

Verzehrerbot

Aus Gründen der Sicherheit und Sauberkeit ist das Verzehren von Speisen und Getränken in unseren Fahrzeugen nicht gestattet.

Unser Hausrecht

Im Sinne Ihrer Sicherheit übt unser Fahrpersonal das Hausrecht aus. Den Hinweisen und Aufforderungen ist stets Folge zu leisten.